

COMEX – Mexikanische Fachkräfte für das Hotel- und Gaststättengewerbe



Ausgangssituation und Hintergrund

In einigen Berufen des deutschen Hotel- und Gaststättengewerbes (DEHOGA) zeichnet sich ein zunehmender Fachkräftemangel ab, der aus demografischen Gründen noch verstärkt wird. Das Projekt „COMEX“ zwischen der mexikanischen Arbeitsverwaltung (SNE) und der Bundesagentur für Arbeit (BA) ist ein zielgerichteter Ansatz für die Fachkräftegewinnung in HOGA-Berufen mit hohen Fachkräftebedarfen und stellt demnach eine Möglichkeit der gezielten Zuwanderung qualifizierter Fachkräfte aus Drittstaaten dar, um Fachkräfteengpässen entgegen zu wirken.

Mexiko wurde aus den folgenden Gründen als Partnerland identifiziert:

- **Fokusland** aus der BA-Potenzialanalyse, mit welchem bereits eine hohe Anzahl an Rekrutierungs- und Vermittlungsvorhaben erfolgreich umgesetzt werden (vor allem in der Pflege)
- Eine gute **Anerkennungsperspektive** relevanter mexikanischer Berufsabschlüsse liegt vor:
 - *Licenciado en Gastronomía - Deutscher Referenzberuf Koch (IHK-Beruf)*: Bestehende **Zeugnisbewertung der ZAB** des Abschlusses sowie Zustimmung der deutschen Botschaft in Mexiko und INT24/AMZ ermöglichen eine Einreise als **anerkannte Fachkraft über §18b i.V.m. § 2 Abs. 12 AufenthG** und sofortige Beschäftigungsaufnahme als qualifizierte Fachkraft Koch mit akademischen Abschluss ohne weitere Qualifizierungserfordernisse oder Sprachanforderungen.
- **Etablierte Partnerschaft** mit der SNE, die über die nötigen Kapazitäten und das Know-How für die Bewerbervorauswahl und Begleitung verfügt

Unser Angebot

Im Rahmen des COMEX Projektes werden mexikanische Bewerber mit dem Abschluss „Licenciado en Gastronomía“ (Deutscher Referenzberuf Koch) gesucht, die bereits auch schon erste berufliche Erfahrungen mitbringen. Für diesen Abschluss liegt bereits eine positive Zeugnisbewertung der ZAB vor. Deutschkenntnisse sind keine Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt. Die Bewerber werden im Heimatland sprachlich bis zum Niveau A2 vorbereitet. Danach können die Bewerber als anerkannte Fachkraft über §18b i.V.m. §2 Abs. 12 AufenthG nach Deutschland einreisen.

Unsere Dienstleistung

- Die ZAV koordiniert in Kooperation mit der zuständigen Arbeitsagentur den Gesamtprozess und ist Ansprechpartner für alle Beteiligten bis zur Einreise der ausländischen Fachkräfte.
- Die ZAV ist für die Stellenveröffentlichung im Partnerland zuständig und organisiert eine Rekrutierungsreise unter Beteiligung von interessierten Arbeitgebern in Mexiko und unterstützt die Arbeitgeber bei der Bewerberauswahl vor Ort.
- Das Verfahren der Anerkennung (im Fall der Hotel- und Restaurantfachkräfte) wird durch die ZAV angestoßen. Ebenso erfolgt die Beantragung der Arbeitsmarktzulassung sowie die Koordinierung der Botschaftstermine ZAV-seitig.
- Hierzu nutzt die ZAV als Dienststelle der Bundesagentur für Arbeit ihre guten Kontakte zu Partnern im In- und Ausland. Die Dienstleistungen der ZAV sind dabei für Sie als Arbeitgeber kostenlos.

Kosten für die Arbeitgeber im Projekt

Arbeitgeber müssen mit mindestens 6000 € Investitionskosten pro Fachkraft aus Mexiko rechnen. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

- Sprachkurs in Mexiko bis zur Erlangung des Zertifikats A2 (Dauer ca. 6 Monate, Preis ca. 2500 € pro Teilnehmer)
- Stipendium während der Laufzeit des Sprachkurses (ca. 350 € pro Monat)
- Reisekosten zur Aufnahme der Arbeit in Deutschland (ca. 1000 €)
- Übersetzung Diplom in Deutschland ca. 100 €
- Verwaltungspauschale ca. 300 €

Die Kostenschätzungen basieren auf Erfahrungen aus anderen Projekten und sollten nicht als abschließend feste Angabe interpretiert werden. Es können weitere Kosten anfallen.

Teilnahmevoraussetzungen

Wir suchen interessierte Arbeitgeber, die bereit sind (auch im Verbund), in Beschäftigte aus Mexiko zu investieren und gemeinsam mit der ZAV die Rekrutierung durchzuführen. Die Arbeitgeber schließen einen Dienstleistungsvertrag mit dem Goethe-Institut Mexiko ab und übernehmen die vorgestellten anfallenden Kosten. Der Beitrag zur sozialen Integration der mexikanischen Fachkräfte (Kümmererstruktur und Willkommenskultur) muss sichergestellt sein. Die Arbeitgeber stellen den Bewerbern für den Anfang mindestens ein möbliertes Zimmer zur Verfügung (zur Miete).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bei Fragen rund um das Projekt COMEX können sich interessierte Arbeitgeber in einem ersten Schritt gern mit Ihrem Ansprechpartner Ihres Arbeitgeber-Services in Verbindung setzen. Dieser nimmt dann den Kontakt zur Zentralen Auslands- und Fachvermittlung auf.